

An das Elternhaus.

Mittheilungen aus der Realschule.

Um die Mitte jedes Monats wird eine Nummer von 8 Seiten ausgegeben, und es erscheinen also halbjährlich 6 Nummern, welche 1 Mark Vorauszahlung kosten. Für die Subscribenten erstreckt sich die Verpflichtung zur Abnahme auf ein halbes Jahr. — Bestellungen werden in der Expedition, Papenstraße Nr. 11, entgegengenommen.

Die Pflege des Gemüthes, namentlich durch den Gesang. (Schluß.)

Wir berühren damit einen Punkt, der nur angedeutet zu werden braucht, daß nämlich unsere Schule den bildenden Einfluß des Gesanges auf das Gemüthsleben der Schüler nicht bloß zu gewinnen sucht in den Schulstunden und innerhalb der Schulwände allein. Besonders geeignet sind dazu die gemeinsamen Ausflüge bald der einzelnen Klassen, bald der gesammten Anstalt, die den Zweck einer gegenseitigen Annäherung der Lehrer und Schüler vorzüglich fördern und deshalb gern veranstaltet werden. Ebenso nehmen oft die Turnstunden Veranlassung, dem jugendlichen Gefühle im Liede Ausdruck zu geben. Selbstverständlich ist, daß bei Vereinigungen der ganzen Schülerzahl im Schulsaal durch ernstem oder patriotischen Gesang, entsprechend dem jedesmaligen Actus, letzterem eine gewisse Weihe gegeben wird.

Wir führten oben aus, wie wir uns gestehen müssen, daß die Schulen, namentlich die höhern, den Forderungen der Zeit entsprechend, gar sehr durch die Pflege des Verstandes in Anspruch genommen werden; wir hoffen aber, daß aus diesem Bekenntniß auch die Folgerung gezogen wird, wie unsre Schule darauf sinnt, jede Gelegenheit zu benutzen, ihre erziehliche Aufgabe zu lösen, das Gefühl der Kinder zu bereichern und zu veredeln und freundschaftliche Beziehungen zu knüpfen zwischen Lehrern und Schülern.

Und wie die Schule darauf sinnt, die Gemüthsbildung zu fördern, so soll auch das Haus darauf sinnen. Das Haus ist die eigentliche heimische Stätte des Gemüthslebens, und ihm bietet sich grade der Gesang als einen Pfleger desselben dar. Der Gesang ist von der Natur dem Armen wie dem Reichen in gleichem Maße verliehen. Er ist nicht bloß ein Kunstgenuß der feinern oder gar überfeinerten Welt, sondern

er bereitet Freude im Palaſt, wie in der Strohütte in ſeiner einfachen, ungekünſtelten Form; beim Gefange ſchlagen die Herzen von Jung und Alt in leidenschaftsloſer Harmonie zuſammen. Darum ſollen unſere Kinder zu Hauſe viel ſingen, wir Eltern wollen ſie ſingen laſſen bei häuslicher Beſchäftigung und in der Muße, wir wollen es ihnen nicht wehren, wenn ſie ſchon am frühen Morgen ihre Luſt am Leben durch Geſang äußern. Wir wollen mit ihnen ſingen. Wie ergreift es ſeltſam, wenn Eltern und Kinder zuſammen ein Lied anſtimmen! Wir wollen, wo dies möglich iſt, unſre Kinder auffordern, uns die in der Schule gelernten Lieder vorzuſingen, damit dieſe ihr volles Eigenthum werden. Wir wollen ihnen die Lieder vorſingen, die wir aus unſrer Jugend mit herübergebracht haben, damit ſie Kunde erhalten von dem reichen Liederschätze unſers Volkes. Der Geſang wird uns helfen, unſre Kinder zu guten Menſchen zu erziehen; und im Geſange werden uns viele kleine, liebliche Freuden erwachſen, die unſre Bruſt mit friſcher Luſt erfüllen.

Zum Schluſſe folgt der Lehrplan für den Geſangunterricht, wie er im Mai vorigen Jahres neu aufgeſtellt worden iſt.

Roesler.

Lehrplan für den Geſang-Unterricht.

Das Gebiet der theoretischen Geſang-Übungen umfaßt für die Realschule:

- 1) gute Tonbildung,
- 2) reine Intonation,
- 3) correcte Ausſprache,
- 4) zweckmäßiges Athmen,
- 5) eine verſtändige Dynamik,
- 6) die Kenntniß der gebräuchlichſten muſikaliſchen Zeichen und Ausdrücke,
- 7) das elementare Notenweſen, geſtützt auf einfache Behandlung der Intervallenlehre und
- 8) die Elemente der Harmonielehre.

Der Stoff für die unter 1—6 benannten Übungen iſt in den zu übenden Liedern und Chorälen gegeben und findet im Anſchlusse an die Einübung derſelben allmählich ſeine Erledigung. Unabhängig von den Liedern und Chorälen treten die unter 7 und 8 bezeichneten Übungen auf, welche in folgender Weiſe auf die einzelnen Klaſſen zu vertheilen ſind.

Sexta.

Vorſtufe. Singen nach dem Gehör.

- 1) Die Dur-Tonleiter. (In jeder Stunde zu üben.)

2) Die Intervalle der Tonleiter. Dieselben sind sowohl der leichteren Auffassung als des sicheren Besitzes wegen den Schülern an Choral- und Liederanfängen nachzuweisen.

Quinta.

Singen nach Noten:

- 1) Kenntniß der Noten. Lesen und Schreiben derselben. Arten der Noten, deren Kennzeichen und Werth, Pausen, Punkt.
- 2) Bestimmung der Intervalle an der C-dur-Tonleiter,
 - a. absolute Intervalle,
 - b. relative "
- 3) Treffübungen.

Quarta.

Die an der C-dur-Tonleiter geübten Treffübungen werden in Verbindung mit fleißigem Notenlesen und genauerer Einführung in den Bau der Tonleitern in G-, F-, D- und B-dur fortgesetzt.

Tertia.

- 1) Fortsetzung der Treffübungen,
- 2) Hinweis auf den Unterschied von Dur und Moll.

Canon der zu singenden Choräle und Lieder.

Die im Canon der biblischen Geschichte stehenden Choräle sind spätestens auf der Stufe, auf welcher sie gelernt werden sollen, auch gesanglich zu üben. Diese Choräle sind für:

Sexta.

- Nr. 10. Bis hierher hat mich Gott gebracht.
" 91. Der heil'ge Christ ist kommen.
" 25. Wenn ich o Schöpfer, deine Macht.
" 9. Nun danket alle Gott.

Quinta.

- " 38. Wer nur den lieben Gott läßt walten. (Dur-Melodie).
" 66. Mit Ernst, o Menschenkinder.
" 138. Jesus lebt, mit ihm auch ich.
" 262. Wach auf, mein Herz, und singe.

Quarta.

- Nr. 36. Wie bist du, Höchster, von uns fern.
" 245. Liebster Jesu, wir sind hier.
" 216. Ein' feste Burg.
" 2. Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren.

Tertia.

- " 197. Welch hohes Beispiel gabst du mir.

- Nr. 54. Befiehl du deine Wege
" 279. Nun ruhen alle Wälder.
" 160. O heil'ger Geist, kehre bei uns ein.
NB. Für die Melodien ist das Reinhaller'sche Choralbuch maßgebend.

B. Lieder.

Sexta und Unterquarta (Hebig, Lieder Sammlung, 1. Heft)

- Nr. 12. Schützenlied von Schiller.
" 39. Der gute Kamerad von Uhland.
" 44. Der weiße Hirsch von Uhland.
" 47. Siegfried's Schwert von Uhland.
" 48. Heil dir im Siegerkranz.
" 49. Frisch auf, Kameraden.
" 50. O Straßburg.

Oberquinta und Quarta (Hebig, Lieder Sammlung, 2. Heft).

- Nr. 45. Das Lied vom Feldmarschall.
" 17. Ich hab mich ergeben.
" 21. Schier dreißig Jahre.
" 43. Das Wandern ist des Müllers Lust.
" 44. Hinaus in die Ferne.
" 30. Die Lorelei.
" 38. Im Wald und auf der Haide.
" 48. Der Wanderer in der Sägemühle.

Tertia (Hebig, Lieder Sammlung, 3. Heft).

- " 8. Deutschland, Deutschland, über Alles.
" 4. Stimmt an mit hellem, hohem Klang.

NB. Soweit es sich erreichen läßt, sind von diesen Liedern auch die Texte zu lernen.

Programmентаusch.

Von den Schulen folgender Städte, denen wir unsere Mittheilungen „An das Elternhaus“ eingesandt hatten, die das an andern Schulen übliche Programm vertreten, haben wir Gegenseudungen erhalten.

Königreich Preußen.

I. Provinz Preußen: Königsberg, Städt. Löbenicht'sche Mittelsch. für Knaben. Insterburg, Realschule. Tilsit, Städt. Realsch. Gumbinnen, Städt. höhere Bürgerfch. Danzig, Städt. Realsch. zu St. Johann. Elbing, Städt. Realsch. Zenkau b. Danzig, Freiherrl. von Conradische Prov.- Schul- und Erziehungsanstalt. Thorn, Realsch. Culm, Städt. höhere Bürgerfch.

II. Provinz Brandenburg: Berlin, Königl. Realsch. Berlin, Städt. Sophien-Realsch. Berlin, Friedrich-Werder'sche Gewerbesch. Berlin, Luisenstädt. Gewerbesch. Berlin, Handelsch., Privatanstalt, Neue Grünstraße. Perleberg, Städt. Realsch. Prenzlau, Realschule. Luckenwalde, Städt. ev. höhere Bürgersch. Neustadt-Eberswalde, Städt. höhere Bürgersch. Rathenow, Städt. ev. höhere Bürgersch. Wriezen, Städt. ev. höhere Bürgerschule. Frankfurt a. D., Oberschule. Lübben, Städt. Realsch. Crossen, Städt. höhere Bürgersch.

III. Provinz Pommern: Stettin, Städt. Realsch. (Friedrich-Wilhelms-Schule). Wollin, Städt. höhere Bürgersch. Gollnow, Städt. ev. höhere Knabensch. Wolgast, Wilhelmsch.

IV. Provinz Posen: Posen, Städt. simultan. Mittelsch. Bromberg, Städt. Realsch.

V. Provinz Schlesien: Reichenbach, König-Wilhelms-Schule (Realsch.). Guhrau, Städt. höhere ev. Bürgersch. Grünberg, Städt. Realsch. (Friedrich-Wilhelms-Schule.) Landshut, Städt. Realsch. Tarnowitz, Städt. Realsch. Kreuzburg, Städt. höhere Bürgersch.

VI. Provinz Sachsen: Aschersleben, Städt. Realsch. Halberstadt, Städt. Realsch. Magdeburg, Städt. Realsch. Halle a. S., Franke'sche Realsch. Naumburg a. S., Städt. höhere Bürgersch. Langensalza, Städt. höhere Bürgersch. Mühlhausen, Städt. höhere Bürgersch.

VII. Provinz Schleswig-Holstein: Altona, Städt. Realsch. Kiel, Städt. Realsch.

VIII. Provinz Hannover: Goslar, Städt. Realsch. Harburg, Städt. ev. lutherische Realsch. Hildesheim, die mit dem Gymnasium verbundene Realschule. Peer, Städt. Realsch. Lüneburg, Städt. Realsch. Osnabrück, Städt. Realsch. Osterode, Städt. Realsch. Clausthal, die mit dem Gymnasium verbundene Realsch. Einbeck, Städt. ev.-luther. höhere Bürgersch. Emden, die mit dem Gymnasium verbundene Realsch. Hildesheim, höher^e Bürgersch. Lingen, die mit dem Gymnasium verbundene Realsch. Münden, Städt. ev. höhere Bürgersch. Nienburg a. W., Königl. höhere Bürgersch. Northeim, Städt. ev.-luther. höhere Bürgersch. Otterndorf, höhere ev. Bürgersch. Quakenbrück, Städt. höhere Bürgersch. Uelzen, Städt. ev.-luther. höhere Bürgersch.

IX. Provinz Westfalen: Burgsteinfurt, Realsch. mit dem Gymnasium verbunden. Münster, Städt. kath. Realsch. Hagen, Städt. ev. Realsch. Siegen, Königl. und Städt. ev. Realsch. Lüdenscheid, Städt. höhere Bürgersch. Schwelm, Städt. höhere Bürgersch. Witten a. d. Ruhr, Städt. ev. höhere Bürgersch.

X. Provinz Hessen-Nassau: Cassel, Städt. Realsch. Eschwege, Realsch. Hanau, Königl. ev. Realsch. Marburg, Städt. höhere Bürgersch.

Schmalkalden, höhere Bürgerfch. Frankfurt a. M., höhere Gewerbeschule. Frankfurt a. M., ev. Musterschule im Sommer. Frankfurt a. M., Real- und Volkssch. der israelitischen Gesellschaft. Homburg v. d. Höhe, Städt. Realsch. Vibrich am Rhein, Städt. höhere Bürgerfch. Ems, Städt. höhere Bürgerfch. Frankfurt a. M., höhere Bürger- und Töchterfch. Frankfurt a. M., Selekten-Schule. Friedrichsdorf bei Homburg v. d. Höhe, Erziehungsinstitut des Prof. Dr. Schenk. Geisenheim, Städt. höhere Bürgerfch. Frankfurt a. M. Mittlere Bürgerfch. Limburg a. d. Lahn, Städt. höhere Bürgerfch.

XI. Rheinprovinz: Köln, Städt. Realsch. Bonn, Kortegarn'sches Institut. Mülheim am Rhein, Paritätische höhere Bürgerfch. Barmen, Städt. ev. Realsch. Düsseldorf, Städt. Realsch. Elberfeld, Städt. ev. Realsch. Ruhrort, Städt. Realsch. Essen, Städt. Realsch. Remscheid, Städt. Gewerbeschule. Lennep, Städt. ev. höhere Bürgerfch. Solingen, Städt. höhere Bürgerfch. Mayen, Städt. kath. höhere Bürgerfch. Neuwied, höhere Bürgerfch. Düren, ev. höhere Bürgerfch. Eupen, Städt. höhere kath. Bürgerfch. Saarlouis, Städt. höhere Bürgerfch. Ottweiler, Städt. höhere Bürgerfch.

Königreich Sachsen. Annaberg, Königl. Realsch. Chemnitz, Städt. Realsch. Dresden, Annen-Realsch. Reichenbach, Städt. Realsch. Leipzig, Realsch. Dresden, Deffentliche Handels-Lehranstalt.

Großherzogthum Baden. Mannheim, Städt. Real-Gymnasium.

Großherzogthum Hessen. Gießen, Großherzogl. Realsch. Mainz, Großherzogliche Realsch. Michelstadt, Großherzogl. Realsch. Offenbach a. M., Realsch.

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Rostock, große Stadtsch. Malchin, Städt. Proghymnasium. Schwerin, Großherzogl. Realschule.

Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz. Neubrandenburg, Städt. Gymnasium.

Großherzogthum Oldenburg. Eutin, Großherzogl. ev. Gymnasium. Zeven, Großherzogl. Gesammt-Gymnasium. Oldenburg, Großherzogl. Gymnasium. Oldenburg, Städt. Real- und Vorschule.

Großherzogthum Sachsen-Weimar. Apolda, Wilhelm und Louis Zimmermann's Realsch. ev. Weimar, Realsch.

Herzogthum Anhalt. Dessau, Herzogl. Hauptsch., Gymn., Realsch., und Vorsch. Bernburg, Städt. höhere Bürgerfch. Dessau, Herzogl. höhere Töchterfch.

Herzogthum Sachsen-Altenburg. Altenburg, höhere Bürgerfch.

Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha. Coburg, Herzogl. Realsch.

Herzogthum Sachsen-Meiningen. Meiningen Herzogl. Realsch. Saalfeld, Herzogl. Realsch.

Fürstenthum Reuß j. L. Gera, Städt. Realsch.

Freie Hansestädte. Bremen, Hauptsch. Realsch. von C. W. Debbe.
Städt. Realsch. zu Vegesack. Hamburg, Allgemeine Gewerbesch. und Schule
für Bauhandwerker. Lübeck, Gymnasium und Realschule.

Schulnachrichten.

I. Klassenprüfungen.

Unter Anwesenheit von Mitgliedern der hohen Schulbehörden, des Vorstehers und der Lehrer der Realschule fanden die üblichen Klassenprüfungen statt und zwar in dieser Reihenfolge:

Dienstag, 24. Februar 1874.

- | | | | | | |
|----------|--------------------------------|---|--|--------------|-----------------|
| kl. IVa. | 9 | — | 9 ³ / ₄ | Französisch. | Herr Dr. Lange. |
| | | | 9 ³ / ₄ —10 ¹ / ₂ | Englisch. | Herr Holy. |
| VIa. | 10 ¹ / ₂ | — | 11 ¹ / ₄ | Deutsch. | Herr Dittmer. |
| | | | 11 ¹ / ₄ —11 ³ / ₄ | Geographie. | Herr Holy. |
| IIa. | 3 ¹ / ₂ | — | 4 ¹ / ₄ | Französisch. | Herr Jacobi. |
| | | | 4 ¹ / ₄ —5 | Geometrie. | Herr Dr. Klemm. |

Donnerstag, 26. Februar.

- | | | | | | | | |
|-----------|--------------------------------|---|---|-----------------------|--------------------------------|-----------------------------|----------------|
| kl. IIIa. | 9 | — | 9 ³ / ₄ | Englisch. | Herr Abbehusen. | | |
| | | | 9 ³ / ₄ —10 ¹ / ₂ | Geschichte. | Herr Steinhoff. | | |
| Va. | 10 ¹ / ₂ | — | 11 | Biblische Geschichte. | Herr Köhling. | | |
| | | | 11 | — | 11 ³ / ₄ | Französisch. | Herr Dr. Ritz. |
| Ia. | 3 ¹ / ₂ | — | 4 ¹ / ₄ | Deutsch. | Herr Dr. Martens. | | |
| | | | 4 ¹ / ₄ —5 | Zoologie. | Herr Dr. Häpke. | | |
| | | | 5 | — | 5 ¹ / ₂ | Uhr, Turnen von Va. und Vb. | |

II. Ergebnis der Aufnahme-Prüfung.

Die Aufnahme-Prüfung fand, wie beabsichtigt, am Nachmittag des 21. Februar statt und lieferte folgendes Ergebnis:

Der für Quarta geprüfte, sowie die 2 für Secunda geprüften Schüler bestanden die Prüfung und wurden aufgenommen; von den 71 für Sexta geprüften Knaben konnten 55 aufgenommen werden, 16 mußten dagegen wegen ungenügender Vorkenntnisse für jetzt noch zurückgewiesen werden.

III. Austheilung der Zeugnisse. Versetzung. Semesterschluß.

Beginn des Sommerhalbjahres.

Die Austheilung der vierteljährigen Zeugnisse, sowie die Versetzung findet diesmal am Mittwoch, den 1. April Vormittags statt. Die Tage vom Gründonnerstage bis Sonnabend den 11. April bleiben dann schulfrei und das Sommersemester beginnt:

Montag, den 13. April, Morgens 8 Uhr.